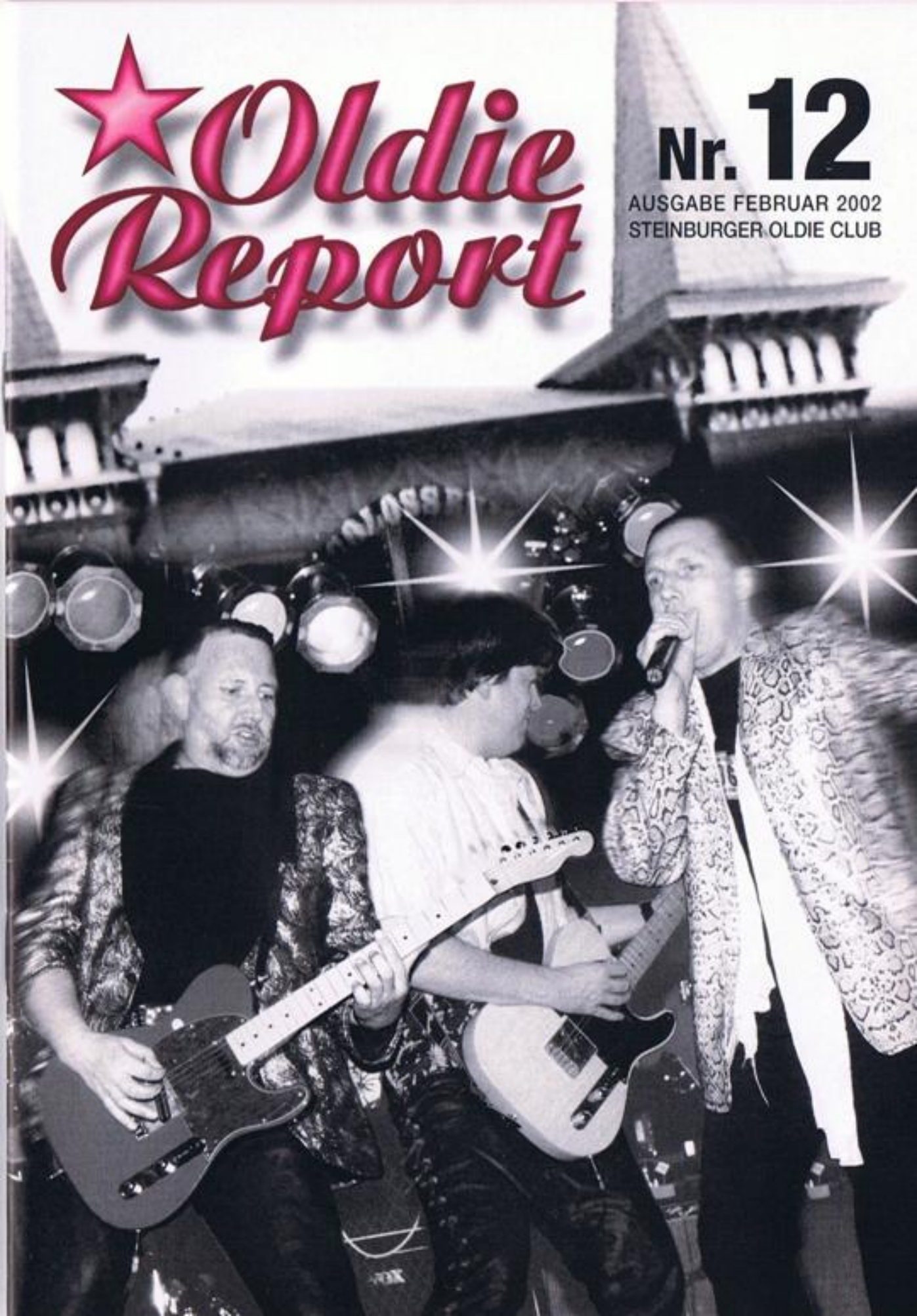
Oldie Report

Nr. 12

AUSGABE FEBRUAR 2002
STEINBURGER OLDIE CLUB



Steinburger Oldies im 12. Jahr vor ihrer 25sten Jubi-Oldie-Night im Colo Wilster

Wer hätte das 1990 gedacht? Ein paar „verrückte Altmugger" der Steinburger Musikszene wollen es noch einmal wissen! Das Ergebnis: Die Steinburger Oldie Nights zählen heute zu den größten Musik Events in Schleswig-Holstein, veranstaltet von einem Club mit ca. 120 Mitgliedern und von nicht professionellen Idealisten geplant und durchgezogen!

Mit ca. 25.000 Besuchern in 11 Jahren ein Spitzenergebnis. Aber auch einige Probleme und Krisenzeiten mussten gemeistert werden. Nach der Anfangseuphorie war das Besucherinteresse endlich geweckt, die aktive Spiellust der alten Steinburger Ur- Mugger und Muggerinnen jedoch geschwunden. Also entstand bereits 1991 das Problem: Wie füllen wir für 2 Abende pro Veranstaltung die jeweils 6 Stunden Musikprogramm? Unser erster 1. Vorsitzender warf das Handtuch, und nach viel Überredung durch die verbliebenen Vorstandsmitglieder, übernahm ich 1992 das vakante Amt. Ich kann zufrieden auf 10 harmonische und abwechslungsreiche Jahre zurückblicken. Die gesetzten Ziele für die Zukunft des Clubs, die ich mir persönlich gesteckt hatte, sind erfüllt. Die Frage: Wer könnte auf unseren Oldie Nights auf die Bühne treten, hat sich erübrigt! Heute haben wir vom Vorstand die Qual der Wahl: Wir haben so viele befreundete Spitzenbands! Wie schaffen wir es, dass sie gerecht – unter Berücksichtigung von sich neu präsentierenden Oldie-Bands – ohne Bevor- oder Benachteiligung in Wilster wieder auf die Bühne kommen?

Mein 2. Ziel: Eine Tondokumentation in Form einer clubeigenen reinen Live-CD ist sogar zweifach vollbracht! An dieser Stelle Dank für die freundschaftliche Kooperation an Jens Möller und sein Team, das unsere Oldie Nights mit Spitzensound und Lichteffekten "verwöhnt", das nötige Equipment zum CD-Mitschnitt lieferte, Rainer Heinrich, der über 100 Stunden im oft kalten LKW die Tonaufnahmen von der Colo-Bühne aufzeichnete und mit viel Zeitaufwand bis zum Endprodukt abgemischt hat, sowie Holger Pink, der seit Jahren für die interessante Gestaltung unseres Oldie-Reports sorgt und auch die tollen Cover der 2 CDs gestaltet hat!

Mein 3. Ziel: Die Spanferkelsession zu einem lustigen, abwechslungsreichen musikalischen Miteinander als feste Einrichtung im Jahr zu etablieren, ist mir nur teilweise gelungen. Besuchermäßig sind wir zufrieden, aber wir müssen uns noch mehr darum bemühen, dass alle möglichen aktiven Musiker/innen auf dieser Veranstaltung mehr berücksichtigt und in das gemeinsame Musizieren einbezogen werden! Verbesserungsvorschläge meinerseits werde ich, sofern es mir möglich bleibt, im Vorstand erörtern lassen.

Das letzte Jahr war „wechselhaft"! Im Februar spielte zum ersten Mal das Wetter nicht mit, und so hatten wir besonders am Freitag zu wenig Besucher und somit ein Defizit in der Kasse. Stimmung und Musik waren auf unseren letztjährigen Oldie Nights aber Spitze und wir haben viele positive Rückmeldungen von Besuchern und Besucherinnen erhalten. Unsere 2. Live CD ist in jeder Hinsicht Spitze und innerhalb von 2 Monaten haben über die Hälfte der 500 Exemplare zufriedene Abnehmer gefunden. Insgesamt ist der Vorstand mit 2001 zufrieden. Für 2002 stehen nun Veränderungen an! Nach 10 Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit als 1. Vorsitzender möchte ich mich nicht mehr zur Wiederwahl stellen. Dies hat vor allem berufliche Gründe. Man wird nicht jünger und die beruflichen Belastungen haben in den letzten Jahren derart zugenommen, dass ich meine Freizeitaktivitäten neu ordnen muss. Aus beruflichen und anderweitigen Verpflichtungen habe ich bereits an 4 Oldie-Abenden in Wilster während der letzten 3 Jahre als 1. Vorsitzender fehlen müssen, was mit der Verantwortung für diese Abende aus meiner Sicht nicht vereinbar ist. Dem aktiven Musizieren möchte ich aber noch nicht Ade sagen. So möchte ich weiterhin im Shantychor „Die Nordlichter" den Bass zupfen und mich mit meinem Freund Hans-Jörg als 2. Mann an der Gitarre im schleswig-holsteinischen Raum auf verschiedenen Festivitäten austoben. Da der 1. Vorsitz in einem Verein nicht auf Lebenszeit eine Erblast darstellt, hoffe ich, dass mein Nachfolger neue Ideen und Schwung in ein erfolgreiches und bewährtes Konzept bringt, damit auch nach 20 Jahren im Colo Wilster dem "Steinburger-Mittelalter" eine ansprechende, musikalisch abwechslungsreiche Live-Musikveranstaltung geboten werden kann!

Danke sage ich allen befreundeten Aktiven für die jahrelange gute Zusammenarbeit, auch wenn es in der letzten Zeit nicht zu dem erhofften Wiedersehen in Wilster gekommen ist. Danke ebenso allen Clubmitgliedern für ihre Treue und Unterstützung unseres Clubs.

Frank Passauer
(1.Vorsitzender)

FRANZ JÜRGENSEN

BACK TO THE ROOTS

Die Wiege des Mersey-Beat steht in Liverpool; das jedenfalls wird sich nicht ändern. Die Briten behalten ihr Pfund, und ihre Sixties-Bands präsentieren nach wie vor Melodien vergangener Tage. „Ian and the Zodiacs" - wir erlebten diese dufte Band in Wilster - erfreuen sich größter Beliebtheit daheim im Oldie-Zirkus.

Klänge von gestern zur Eröffnung der 22sten Steinburger Oldie Nights bescherten uns **„The Shadows Four Plus One"**. Mit Titeln wie „Santa Anna" und „Perfidia" erinnerte man an die legendären Vorbilder um Hank B. Marvin - „The Shadows". Keinesfalls vom Aussterben bedroht ist diese Art der Instrumentalmusik, dafür sorgt der „Cliff Richard and the Shadows Fan-Club" um seinen Häuptling Horst Schröder (Preetz) in diesem Lande. Breit angelegte Fan-Kulturen in den BeNeLux-Ländern und Skandinavien erhalten diese Klänge in Europa. Aus Norwegen kommen „The Reflections", und in Belgien sind „Danny and the Boys" beheimatet - „Shadows"-Coverbands der Referenzklasse. Dennoch bräuchte man nicht in die Ferne zu schweifen. Ein Besuch der „Shadows Music Convention" - alljährlich in Verden an der Aller stattfindend - schafft Abhilfe. Weitere Informationen erteilt gern Franz Jürgensen (04852/6559).

Leider wird es immer schwieriger, namhafte Oldie-Bands für unsere Nights zu gewinnen. „Ian and the Zodiacs" sind zwar willens, jedoch wären die Kosten zu hoch. Das Engagement solcher Bands wäre ohne Sponsoren ein weiteres Mal nicht zu realisieren.

▼ ***Shadows Four Plus One***

FRANZ JÜRGENSEN

BACK TO THE ROOTS

„Steinburger Searchers" wurden sie genannt, dafür sorgte auch der sehr schöne Harmoniegesang von Helmut Grote. „Needles and pins" und „When you walk in the room" wurden im Colo heimisch, dafür sprach **„Second Take"**. Das war einmal. Mittlerweile ist „Second Take" eine gefragte Top-Coverband und steht in den Diensten von Radio Nora. Musik für Jung und Alt in Spitzenqualität ist angesagt. Zu Recht, wie man hört. Das ist der Wandel der Zeit - viele Bands präsentierten sich einst als Oldie-Band im Colo und firmieren heute als Coverband. Oldie-Musik ist nun einmal die Musik der fünfziger/sechziger Jahre, auch wenn die verschiedenen Radiostationen anders lautende Aussagen verbreiten. Hier finden Strategien Anwendung, um Hörerquoten zu steigern. Die musikalische Entwicklung der Bands geht oft einher mit dem Abschied von der Oldie-Musik. Motto: „Das spielen wir jetzt auch!" Mit diesem „großen" Schritt stimmt man gleichzeitig den Abgesang auf die Oldie-Kultur an.

▼ ***The Beattells***

▼ ***Second Take***

FRANZ JÜRGENSEN

BACK TO THE ROOTS

Was bleibt ist die **„Roy Orbison Revival Band“** - Titel von „Dire Straits“ und „Westernhagen“ würden wohl doch nicht ins Konzept passen. Der Tod von George Harrison erinnert mich daran: Es gibt ja noch die Bands **„Beatles For Sale“** und **„Beattells“**, die in ausgezeichneter Weise das „Beatles“-Repertoire draufhaben. Und dann wäre da noch **„Stone“**, die jederzeit die Urlaubsvertretung für die „Rolling Stones“ übernehmen können. Doch im Programm geht es weiter mit **„After Midnight“**, nicht unbekannt im Colo. „Achy breaky heart“ und „Bad case of loving you“ sorgen für Begeisterung auf der Tanzfläche.

Bestens bekannt in Wilster ist die Formation um Christian Ramser, **„Full Circle“**. Nach dem „Walk in the Park“ von der „Nik Straker Band“ folgten Stücke von Phil Collins und Freddy Mercury. Glänzend intoniert von Christian - im Gesang und auf der Gitarre perfekt. Einen musikalischen Ausflug ins Klassische lieferte uns am Keyboard Friedrich Neumann mit „Eine kleine Nachtmusik“. Etwas moderner wurde es mit „In the mood“ im Glenn Miller Sound. Wilster liebt auch derartiges und fordert Zugabe.

Die fab four der **„Beattells“** aus Hamburg sind Holger Tempel (drums/voc.), Herbert Böttger (bass/voc.), Ralf Wendriner (rhythmg./voc.) und Michael Jessen (leadg./voc.). Mit sehr viel Druck wurde das bekannte Beatles-Repertoire abgespult. Garant dafür die sichere Geradeausgitarre von Michael Jessen. Da werden Erinnerungen wach an Wolfram Miszuweit von den „Quartermasters“. Eine Hommage aus Steinburg an die Beatles, wäre das nicht angebracht? Günther Rehan, Wolfram Miszuweit, Michael Wittmaack und Dirk Nerger noch einmal auf der Bühne des Colo und dann das eigens für die „Quartermasters“ geschriebene „I saw her standing there“.

▼ *Full Circle*

FRANZ JÜRGENSEN

BACK TO THE ROOTS

„Was soll man zu den **„Brothers & Friends"** noch sagen, sie sind einfach Klasse!" (Zitat: Jan-Willem Münster).

Die **„Butlers"** liefern Stücke von „Status Quo", „CCR" und „T-Rex", nun, eigentlich schon eine Top-Fourty Band. Vor Jahren debutierten sie mit dem Titel „Hello" von den „Rattles". Doch das ist ebenfalls Geschichte. „Es geht mir gut", „Rockin´ all over the world" sagen die„Butlers" und sind somit für ein breites Publikum zugänglich, welches begeistert ist.

▼ ***Fun Fair***

Angebote aus dem gleichen Sortiment machte uns die Gruppe **„Nice Price"**. „Bap", „Cocker", „Westernhagen" und „Dire Straits" sorgten für ein gefälliges Programm. Immer besser, immer neuer, immer perfekter und damit im Trend liegend.

Doch „Back to the roots" hat eine andere Bedeutung - der Gründungsgedanke des Clubs war die Oldie-Musik, sie wird irgendwann auf der Strecke bleiben. Wollen unsere Club-Mitglieder wirklich diesen musikalischen Spagat?

▼ ***Royal Alligator´s Band***

FRANZ JÜRGENSEN

BACK TO THE ROOTS

Unsere Freunde von der Band **„Fun Fair"** eröffnen die 23. Steinburger Oldie Nights und präsentieren gekonnt Klassiker wie „Dimples" und „Mustang Sally". Und nicht zu vergessen das sehr schön einstudierte „Fun, Fun, Fun" mit einem Hauch Kreativität. Die Standards im Oldie-Bereich sind ihre große Stärke. Ich hoffe, die Band sieht es ähnlich und überrascht uns mal wieder.

Vorhang auf für **„Stone"**. Die „Rolling Stones" als Sondergastspiel im Colo, so klang es jedenfalls. Die Darbietung der Songs und die Show machten den Auftritt zu einem Erlebnis. Von „The last time" führte der Weg über „Route 66" bis in die neuere Zeit der „Stones". Mick Jagger kann getrost seinen geplanten Urlaub antreten, für Vertretung ist gesorgt.

Als geniale Party-Band präsentierte sich wieder **„Second Take"**. Animiert durch den Sechziger-Hit „Simon says" aus der verrückten Bubble Gum Ära folgten die begeisterten Fans der Aufforderung von Chris Montez´ „Let´s dance". Für Erfrischung sorgte dann „Sailor" mit dem „Glass of champagne". Auch lag man mit der Version von „American pie" voll im Trend.

▼ ***Stone***

FRANZ JÜRGENSEN

BACK TO THE ROOTS

„Have you ever seen the rain", „San Bernardino" und „Can´t buy me love" - drei echte Oldies am Stück. Dargeboten in Perfektion von Christian Ramser und Band. Groß ist die Überraschung, als die Band „Only the lonely" anstimmt. Auf der Bühne erscheint mit dunkler Brille Peter Wischmann. Die Nights präsentieren einen weiteren Höhepunkt. Sicher und druckvoll spielt sich Peters neue Band durch das Roy Orbison Repertoire. Diese Formation trägt den Namen **„Face To Face"**. Zum Programm wird künftig ein „Roy O."-Block gehören. Ebenso werden verschiedene Cover-Versionen von der Band kommen. Einmalig dann der musikalische Einblick ins Leben von Tom Jones. Die Stimme von Peter erfüllt den Saal. „It´s not unusual", „Help yourself", „Delilah" sowie „Green, green grass of home" halten Einzug ins Colo. Auf der Bühne wurden vorgestellt: Mike (Bass), Christian (Leadgit./Ges.), Manuela (Ges.), Thorsten (Drums), Oliver (Keyboard), Holger (Rhythmgit./Ges.) und Peter, die Stimme der Band. Ein Wiedersehen gab es mit Valeri, George, Daniela, Miroslav und Johnny. Die Rede ist von der **„Royal Alligator´s Band"** aus Bulgarien. Sie präsentiert Top-Fourty Musik auf höchstem Niveau. Angenehm auffällig der tolle Gesang und das perfekte Gitarrenspiel des sympathischen Valeri. Äußerst talentierte Musiker bilden hier eine homogene Einheit. Nicht nur das Colo in Wilster wird von euch schwärmen.

▼ ***Face To Face***

FRANZ JÜRGENSEN

BACK TO THE ROOTS

Leider hat die Realität auch ein anderes Gesicht. Technische Probleme auf der Bühne konnten auf Anhieb nicht behoben werden und entfachten einen Albtraum, wie es eine Band schlimmer nicht erleben kann. Die **„Beatnicks"** aus Schleswig hatten sich so viel für Wilster vorgenommen und ihre klassischen Sixties-Titel wären im gewohnten Sound sicherlich ein tolles Kontrastprogramm an diesem Abend gewesen. Doch wenn auf der Bühne der Wurm drin ist, kämpft man an den Mischpulten vergebens. Natürlich trifft **Jens Möller (Bekstage)** keine Schuld. Der Fehler lag wohl am Gitarren-Amp. Die zweite Serie der Band lief sauber ab und demonstrierte eindrucksvoll die versierte Gitarrenarbeit von Claus „Schaufi" Wegener. Nur war es jedoch schon weit nach Mitternacht und viele waren bereits auf dem Heimweg.

Mit diesen Nights verabschiedet sich zugleich Frank Passauer als 1. Vorsitzender des Steinburger Oldie Clubs. Er wird für dieses Amt nicht wieder kandidieren. Frank hat mit großem Engagement den Club geführt und durch die zehn Jahre seines ambitionierten Wirkens entscheidende Akzente gesetzt. Die Produktion zweier Club-CDs und der Auftritt von „Ian and the Zodiacs" aus Liverpool fielen in seine Amtszeit.

Franz Jürgensen

▼ ***The Beatnicks***

Sie eröffnen den 1.Abend der 24.Oldie-Nights

BROTHERS & FRIENDS

Ihr Auftritt im Colo ist Heimspiel ebenso wie Legende. Sind sie auch zum x-ten Mal dabei, garantiert ihr Auftritt doch immer wieder volles Haus. Sie zählen zu den besten Freunden des Clubs, so sehr, dass man sie zum „Club-Inventar" rechnen könnte. Ihre Musik geht in die Beine, in den Bauch und nicht zuletzt in den Kopf. Ihre Mischung aus anspruchsvoller Rock-, Pop-, Beat- und Oldie-Musik und reinen Tanzschlagern sorgt für Superstimmung im Saal und animiert, ausgelassen zu tanzen. Diese sympathische Formation verbreitet ganz einfach gute Laune, Fröhlichkeit und Lebensfreude. Sie können immer wieder begeistern mit den richtigen Titeln zur richtigen Zeit. Wir freuen uns auf eine besondere Band, denn mit ihrer neuen Sängerin und dem excellenten Saxophon-Player Michael Meier geht einfach die Post ab - und am 22.2.02 endlich wieder der Vorhang auf.

1. Abend der 24. Oldie-Nights

THE BANDITS

Begeisterung für die große Ära des Rock

Vor etwa fünf Jahren fanden sich Musiker aus Rendsburg, Schleswig, Neumünster und Itzehoe zusammen, denen die grandiose Ära des Rock mehr bedeutet als bloße Nostalgie. So war schnell die Idee geboren, ein Programm mit den größten Rock-Hits der legendären Acts aus der Blütezeit des Rock zusammenzustellen, wobei jeweils nur ein Titel pro Interpret gespielt wird. Entsprechend begeben sich die Banditen in ihren Konzerten auf Beutezug durch die sechziger bis achtziger Jahre und wildern sich hemmungslos durch die Rockgeschichte.

Schon mehrfach war die Gruppe für die Oldie-Nacht im Colosseum vorgesehen, konnte aber wegen anderweitiger Verpflich-

tungen nicht teilnehmen. Dann schien es endlich zu klappen, da machte ihnen der Brand im Colosseum einen Strich durch die Rechnung. Im Februar 2000 stehen sie dann zum ersten Mal in Wilster auf der Bühne. Was für eine Performance! Mit unglaublicher Power startet da ein Düsen-Jet. Bei Hits von mehr als vierzig unterschiedlichen Interpreten - Stars wie die Beatles, Stones, Status Quo, Led Zeppelin, Deep Purple etc. - ist dies Ventil für die Musiker, weil viele ihrer Stücke vertrauter Bestandteil ihres eigenen Lebens sind. Allesamt sind Überzeugungstäter, für die nach wie vor Begeisterung an authentischem Rock, sei es auf Proben oder bei Auftritten, die eigentliche Triebfeder ihrer musikalischen Aktivitäten ist. Allzu poppige oder gar reine Tanzmusiktitel werden bewusst gemieden. Vielleicht aber gerade deshalb enden **Bandits**-Auftritte des öfteren in einem kollektiven Tanzrausch. Und sie freuen sich darauf, Gitarrist Chris Otis, Keyboarderin Imkey St. Quentin, Bassist Kalli Krawalli, Trommler Hopi „The Man", Sängerin Nadja Dallas und Sänger J. R. Schröder, ein weiteres Mal im Steinburger Oldie-Club in Wilster endlich wieder losrocken zu können.

1. Abend der 24. Oldie-Nights

THE BUTLERS

Seit 1990 feinste Oldies und Classic-Hits

Die 6 Mann starke Truppe kommt aus Neumünster und gehört heute mit zu den erfolgreichsten Bands zwischen Nord- und Ostsee. Die Ur-Butlers wurden schon 1964 gegründet, formierten sich in den Jahren hin und wieder neu und präsentieren heute Oldies der 60er und 70er Jahre und die Classic-Hits der 80er und 90er Jahre. Durch ein Telefongespräch mit Peter Wischmann vom Steinburger Oldie-Club kam die Band im Februar 1992 zu ihrem ersten Gig bei den Oldie Nights in Wilster, dem viele weitere folgten. Natürlich gibt´s jede Menge Auftritte der Band auch auf Veranstaltungen in ganz Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen und Bremen. Wo sie spielen und was sie auch spielen - von Smokie, Stones, Status Quo über Westernhagen bis Bon Jovi und, und, und - ihr Publikum ist stets auf Hochtouren.

Die Butlers sind: Mike Skerstupp (Gesang, Gitarre), Ralf Fellmer (Keyboards, Gitarre, Gesang), Heinz Hagen (Sologitarre), Achim Schultz (Bass, Gesang), Ulli Severin (Rhythmusgitarre, Gesang), Andreas Klung (Schlagzeug, Gesang).

Sie eröffnen den 2.Abend der 24.Oldie-Nights

MERSEY MERSEY

Auf den Steinburger Oldie Nights zum Opening eines Abends immer gern zum „Anschwofen" genommen: Der Mersey-Beat der 60er und 70er Jahre! Wer passt da besser als unsere neue Bandpräsentation aus Schleswig-Holstein: MERSEY MERSEY! Anspruchsvolle Arrangements der besten Songs aus der Zeit des Merseybeats verspricht diese " neue - alte " Truppe! Nach jetzt 10jähriger, wieder neu entdeckter Spielfreude, nehmen Burkhard Trepkau an der Gitarre, Andreas Klung am Schlagzeug, Holger Böhm an den Keyboards und Michael Langfeld am Bass jeden Auftritt zur Gelegenheit, mit lustigen Sprüchen und ständigem Kontakt zum Publikum für absolute Stimmung zu sorgen! Dabei verfügen sie, durch drei gute Solostimmen garantiert, auch über ausgefeilte Gesangsätze, die an die Beatles, Beach Boys und Eagels erinnern. Aber auch die Stones, Cocker, Maffay etc. bleiben nicht verschont. Wir freuen uns auf einen Sound, der in die Beine geht und den guten alten Rhythmus, wo jeder mitmuss! Hey, Mersey Mersey, herzlich willkommen in Wilster bei den Steinburger Oldies!

2. Abend der 24. Oldie-Nights

SUGAR & SPICE

Sie zählen zu den Top 10 der norddeutschen Oldie-Szene und ebenso unumstritten zu den Publikumslieblingen in Schleswig-Holstein. Mit einem völlig neuen Programm werden sie am Samstag auf den Oldie Nights ihre Tour 2002 eröffnen und freuen sich riesig auf das Wilsteraner Publikum.

Mit der neuen Sängerin Sonja Winkel hat Bandleader Hartmut Kulling gut gewählt, passt sie doch gesanglich und auch optisch hervorragend in diese Band und - in der Praxis hat sich Sonja als wahrer Glücksgriff erwiesen. Neu „Sugar & Spicer" ist auch Peter Iversen an der Rhythmusgitarre. Seine Art zu spielen ist vielleicht nicht spektakulär, aber wichtig und effektvoll. Kai Richter wechselte von der Gitarre zum Bass, wodurch der Sound der Band noch druckvoller geworden ist. Youngster Sebastian Harnau an den Keyboards hat sich durch sein Können etabliert und ist zu einer festen Größe geworden. Ein Highlight in der Show von **„Sugar & Spice"** ist jedesmal das Schlagzeugsolo von Oberdrummer Meikel Wittmaack, das schon Kultstatus hat. Ein anderes Highlight ist das fabelhaft - brillante Gitarrenspiel von Leadgitarrist Arne Dischereit, der dem Publikum gern ´mal zeigt, was man mit einer Gitarre alles machen kann. Last not least: Leadsänger und Frontmann Hartmut Kulling, Boss der Band und mit festem Stammplatz in der „Hall of Fame" als Sänger in der Oldie-Szene. Wer noch mehr wissen möchte - Info unter: www.sugar-and-spice.de

2. Abend der 24. Oldie-Nights

ROCK AIRLINER

Eine neue Band mit einem bekannten Gesicht der Steinburger Oldie-Szene auf den 24. Steinburger Oldie Nights: **Rock Airliner** Seit Jahren aktiv, mit „Fish´n´Chips" und „Royal Alligator´s" in Wilster auf der Bühne, mit vielen Hamburger Muggern und Muggerinnen gerngesehener Gast auf unseren Spanferkel-Sessions, und jetzt mit seiner neuen Superband am Samstag der 24. Oldie Nights dabei: Unser Clubmitglied Rolf Karstens. „Anschnallen - Handys ausschalten - die Rückenlehnen senkrecht stellen" und die Reise von Sweet Home Alabama über Tulsa nach L.A. genießen, das ist das Motto von Rock Airliner aus dem Hamburger Raum. Die Bandmitglieder kommen aus den Bereichen Rock, Blues und Oldies und sind schon als Vorgruppe von „Animals", „Yardbirds", „CCR" und „Them" aufgetreten. Seit Mitte 2001 spielen sie in ihrer jetzigen Besetzung und wir freuen uns, dass sie trotz inzwischen gut gefülltem Terminkalender für 2002 am 23.02. bei uns auf der Bühne abheben wollen. Ihr Repertoire erstreckt sich von „Allman Brothers" über „Clapton", „Eagles" bis „Lynyrd Skynyrd" und wird in oft eigenen Interpretationen vorgetragen.

Ihre Devise für den 23.02.2002:Flug-Kapitän Frank Harrison aus Virginia sorgt auf dem 2mal 45-minütigen Rundflug durch die Blues- und Rockwelt als Frontleader für die richtige Stimmung, wird dabei durch die Chef-Stewardess Susi Harden stimmlich unterstützt, Chef-Ingenieur Klaus Eickemeier sorgt mit gefühlvollen Gitarrensoli für den störungsfreien Flugablauf, unterstützt durch seine rechte Hand Rolf Karstens an der Rhythmus/Sologuitar. Hartmut Braach sorgt für den bassigen Fluggroove, von Detlev Lezius im richtigen Drumtiming gehalten.

AUS BULGARIEN

FRANK PASSAUER

THE ROYAL ALLIGATOR´S BAND

Von einem „Notersatz" zum Highlight der 21. Jubi-Oldie-Nights 2000! ...und auch 2001! ...und 2002 wieder bei uns in Wilster?!

Eigentlich sollte Rolf Karstens Band „Summer 69" zur Jubi-Oldie-Night im November 2000 in Wilster auf der Bühne stehen. Aber leider war diese Formation, die so überzeugend auf unseren letzten beiden Spanferkelsessions agiert hatte, nicht spielfähig. „Ich kenn´ da eine tolle Truppe aus Bulgarien, mit der ich kommen könnte", sagte unser Clubmitglied Rolf, und so war die Bandlücke auf den 21. Oldie Nights geschlossen. Da die Royal Alligator´s im Oktober in Skandinavien auf Tournee waren, gab es für uns vom Vorstand leider keine Möglichkeit, die Band vorher einmal „probe-zuhören". Aber schon bei den ersten Klängen des Soundchecks am 11.11.2000 gegen 18.45 Uhr war für alle Anwesenden im Colo Wilster klar: Das ist eine Superband! Ein zusätzliches Highlight unserer Jubi-Veranstaltung zu unserem 10jährigen Bestehen! Als sich dann um 20.30 Uhr der erste Vorhang im Colo Wilster öffnete, begann für 45 Minuten der erste " royalistische " Ohren- und Augenschmaus 1. Klasse. Tolle Solostimmen, mehrstimmiger Chorgesang, beeindruckendes Rhythmusfundament durch perfekte Drums und Bassguitar, eine Super-Lead- und Rhythmguitar und vom Keyboard perfekte Klangteppiche oder auch Solosounds! Dazwischen der „Power-Temperament-Wirbelwind " Daniela mit einer Superstimme! Von „ Son of a preacherman" über „Guantanamera", „Cosa de la vita" bis „Sugar baby love", Musik die alle Anwesenden im Colo Wilster begeistert hat. Als ich um 1.25 Uhr nach dem 2. Set der Royal Alligator´s Band den Vorhang nach der lautstark geforderten weiteren Zugabe endgültig schließen musste (Foxie "B" hatte ja auch noch seinen 2. Set zu spielen und wir waren bereits 25 Minuten im Zeitverzug), habe ich mir wohl den Unmut etlicher Besucher/innen zugezogen. Aber zum Trost für alle: Im November 2001 sind sie wieder da! Nach ihrer erneuten Skandinavientournee im Oktober 2001 gibt es im Colo Wilster auf den 23. Oldie Nights ein Wiedersehen mit der Royal Alligator´s Band aus der Musikerstadt Kazanlak in Bulgarien! Wir freuen uns auf Valeri (Bandleader, Sänger, Guitarrist), George (Sänger, Bassguitar), Jonny (Drums und Vocals, trommelt seit seinem 6. Lebensjahr!), Miroslav (Keyboards, Vocals) und die Powerfrau mit der Superstimme: Daniela!

Auf der im November präsentierten Jubi-Live-CD 2 könnt ihr u. a. 5 Songs dieser Band mit nach Hause nehmen (live gespielt und mitgeschnitten im Colo Wilster am 11. Nov. 2000)!

Auch wenn wir das Programm für die 25sten Steinburger Oldie Nights am 8. und 9.November 2002 noch nicht geplant haben, so steht von unseren bulgarischen Freunden bereits die Zusage: Wenn wir dürfen, sind wir in Wilster wieder mit dabei! Wir freuen uns auf das tolle Publikum! Ein Wiedersehen und -hören wird es geben, auch wenn der Termin noch nicht definitiv feststeht!